

Allgemeine Verkaufsbedingungen (AGB)

I. Geltungsbereich

1. Diese Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von Paragraph 310 Absatz 1 BGB.
2. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.
3. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt.
4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Verkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

II. Angebot und Vertragsabschluss

Sofern eine Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB anzusehen ist, können wir diese innerhalb von zwei Wochen annehmen.

III. Preise und Zahlung

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise für Palettenlieferungen ab Lager (Lager in der Auftragsbestätigung) incl. Zollabwicklung und, soweit einschlägig, zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe.
2. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise für ganze Container ab Schiff im Zielhafen ausschließlich Verzollung. Der gesamte Einfuhrvorgang wird von dem Kunden bei Containerbestellung abgewickelt.
3. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das in der Auftragsbestätigung genannte Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
4. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb der Rechnungsfrist zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens bleibt vorbehalten.

IV. Zurückbehaltungsrechte

Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

V. Lieferzeit

1. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
2. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
3. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Bestellers wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

VI. Allgemeiner Gefahrenübergang

1. Bei Palettenlieferung geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware spätestens mit Verlassen des Lagers auf den Besteller über.
2. Bei Containerlieferungen erfolgt der allgemeine Gefahrenübergang für den Besteller und somit die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware ab Schiffskante im Zielhafen.

VII. Gefahrübergang bei Versendung ab Lager

Wird die Ware auf Wunsch des Bestellers ab Lager an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller, spätestens mit Verlassen des Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Besteller über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

VIII. Frachtprüfung

Wir sind berechtigt auf eigene Kosten im Ankunftshafen Frachtprüfungen zur Ermittlung des Ankunfts Zustands der Waren durchzuführen. Der Besteller ist verpflichtet diese Prüfungen zuzulassen. Sollte der Besteller diese Prüfungen nicht ermöglichen, so ist jedwede Reklamation der Ware durch den Besteller ausdrücklich ausgeschlossen.

IX. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich hierauf berufen. Wir sind berechtigt, die Kaufsache zurückzufordern, wenn der Besteller sich vertragswidrig verhält. Statt des Herausforderungsanspruches können wir vom Besteller Schadensersatz inklusive des entgangenen Gewinns nach eigenem Ermessen verlangen.
2. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß Paragraph 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstandenen Ausfall.

X. Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff/Herstellerregress

1. Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach Paragraph 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
2. Mängelansprüche können insbesondere nur geltend gemacht werden, falls – bei Containerlieferung - der Zustand der Ware noch im Hafen ordnungsgemäß durch ein unabhängiges Frachtprüfungsunternehmen im Auftrag und Kosten des Bestellers dokumentiert worden ist. Anderenfalls sind Mängelansprüche ausdrücklich ausgeschlossen.
3. Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge, Ersatzware liefern. Es ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben. Rückgriffsansprüche bleiben von vorstehender Regelung ohne Einschränkung unberührt.
4. Ist einer Nacherfüllung unmöglich oder schlägt sie fehl, so kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
5. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Menge und/oder Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Besteller oder Dritten unsachgemäßer Umgang oder Behandlungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.
6. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als den vertraglich vereinbarten Lieferort verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
7. Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Bestellers gegen den Lieferer gilt ferner Absatz 6 entsprechend.

XI. Verjährungsfrist

Sämtliche Ansprüche des Bestellers verjähren nach 12 Monate.

XII. Sonstiges

1. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich des UN-Kaufrechts (CISG).
2. Maßgeblicher Erfüllungsort ist der Ort, welcher in der Auftragsbestätigung genannt wird.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand und für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz.
4. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind schriftlich niederzulegen.

General Terms and Conditions of Sale (GTC)

I. Scope

1. These terms and conditions of sale apply exclusively to entrepreneurs, commercial companies, and other private companies.
2. We only accept conflicting or deviating terms and conditions of the buyer if we expressly agree to the validity in writing.
3. These terms and conditions of sale also apply to all future transactions with the buyer, insofar they are similar transactions of a related nature.
4. Individual agreements made with the buyer on a case-by-case basis (including ancillary agreements, additions, and amendments) shall in any case take precedence over these terms and conditions of sale. Subject to the evidence to the contrary, the content of such agreements shall be subject to a written contract or our written confirmation.

II. Offer and conclusion of the contract

If an order is to be regarded as an offer in accordance with Article 145 of the German Civil Code (BGB), we can accept it within two weeks.

III. Prices and payment

1. Unless otherwise agreed in writing, our prices apply to pallet deliveries from stock (warehouse in the order confirmation) incl. customs clearance and, if applicable, plus statutory VAT in the pertinent amount.
2. Unless otherwise agreed in writing form, our prices for entire containers exclude customs clearance in the destination port. The entire import process shall be handled by the buyer in case of a container order.
3. Payment of the purchase price must be made exclusively to the account mentioned in the order confirmation. The deduction of cash discount is only permitted in the case of a special written agreement.
4. Unless otherwise agreed, the purchase price must be paid within the invoice period. Interest on arrears is calculated at an amount of 8% above the respective base interest rate per annum. We reserve the right to claim a higher damage caused by delay.

IV. Retention

The buyer is only entitled to exercise a right of retention to the extent that his counterclaim is based on the same contractual relationship.

V. Delivery period

1. The start of the delivery time indicated by us presupposes the timely and proper fulfilment of the obligations of the buyer. The objection of the unfulfilled contract is reserved.
2. If the buyer is in default of acceptance or culpably violates other obligations to cooperate, we shall be entitled to demand compensation for the damage incurred by us in this respect, including any additional expenses. Further claims are reserved. If the above conditions are met, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the purchased item shall pass to the buyer at the time when the buyer is in default of acceptance or debtor.
3. Further legal claims and rights of the buyer due to a delay in delivery remain unaffected.

VI. General transfer of risk

1. In the case of pallet delivery, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods shall pass to the buyer at the latest upon leaving the warehouse.
2. In the case of container deliveries, the general transfer of risk for the buyer and thus the risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods takes place at the moment the container leaves the ship in the port of destination.

VII. Transfer of risk in case of dispatch from warehouse

If the goods are dispatched to the buyer at his request, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods shall pass to the buyer upon dispatch, at the latest upon leaving the warehouse. This applies regardless of whether the goods are dispatched from the place of performance or who bears the freight costs.

VIII. Freight inspection

We are entitled to carry out freight checks at our own expense in the port of arrival to determine the arrival status of the goods. The buyer is obliged to admit these inspections. Should the buyer not allow these inspections, any complaint of the goods by the buyer is expressly excluded.

IX. Ownership

1. We reserve the title to the delivered goods until full payment of all claims arising from the delivery contract. This also applies to all future deliveries, even if we do not always expressly refer to this. We are entitled to reclaim the purchased item if the buyer behaves in breach of the contract. Instead of the claim for the restitution of goods, we can claim damages from the buyer, including the lost profit, at our own discretion.
2. As long as the property has not yet been transferred, the buyer must notify us immediately in writing if the delivered object is seized or otherwise intervention of third parties is suspended. Insofar as the third party is not able to reimburse us for the judicial and extrajudicial costs of an action pursuant to Clause 771 of the ZPO, the buyer shall be liable for the loss incurred by us.

X. Warranty and notification of defects as well as recourse/manufacturer recourse

1. Warranty rights of the buyer presuppose that the buyer has duly complied with the investigation and complaint obligations owed under Clause 377 of the German Commercial Code (HGB).
2. In particular, claims for defects can only be asserted if - in the case of container delivery - the condition of the goods has been duly documented in the port by an independent freight inspection company on behalf of the buyer which bears the costs. Otherwise, claims for defects are expressly excluded.
3. Should, despite all due care, the delivered goods show a defect that already existed at the time of the transfer of risk, we will deliver replacement goods, subject to notice of defects in due time. We must always be given the opportunity to perform the replacement within a reasonable period of time. Claims for recourse remain unaffected from the foregoing provisions without restriction.
4. If subsequent performance is impossible or fails, the buyer may withdraw from the contract or reduce the price, without prejudice to any claims for damages.
5. Defects cannot be claimed in the event of only insignificant deviation from the agreed quantity and/or quality, in the case of only negligible impairment of usability, as in the case of damage resulting from incorrect or negligent handling after the transfer of risk or due to special external influences which are not foreseen by contract. If improper handling or treatment is carried out by the buyer or third party, no claims for resulting defects could also be revindicated.
6. Claims of the buyer due to the expenses required for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs are excluded, insofar as the expenses increase because the goods delivered by us have subsequently been moved to a place other than the contractually agreed place of delivery, unless the shipment corresponds to their intended use.
7. Claims for recourse by the buyer against us exist only to the extent that the buyer has not entered into any agreements with his buyer that go beyond the legally binding claims for defects. Furthermore, paragraph 6 shall apply accordingly to the scope of the buyer's claim for recourse against the seller.

XI. Limitation period

All claims of the buyer become time-barred after 12 months.

XII. Other

1. This contract and the entire legal relations of the parties are subject to the law of the Federal Republic of Germany under exclusion of the UN Convention on International Sale of Goods (CISG).
2. The place of performance is the place mentioned in the order confirmation.
3. Exclusive place of jurisdiction and for all disputes arising from this contract is the Court of Berlin, Federal Republic of Germany.
4. In case of divergent interpretation or version of our GTCs, the German text shall prevail.
5. All agreements made between the parties for the purpose of the execution of the contract must be made in writing.